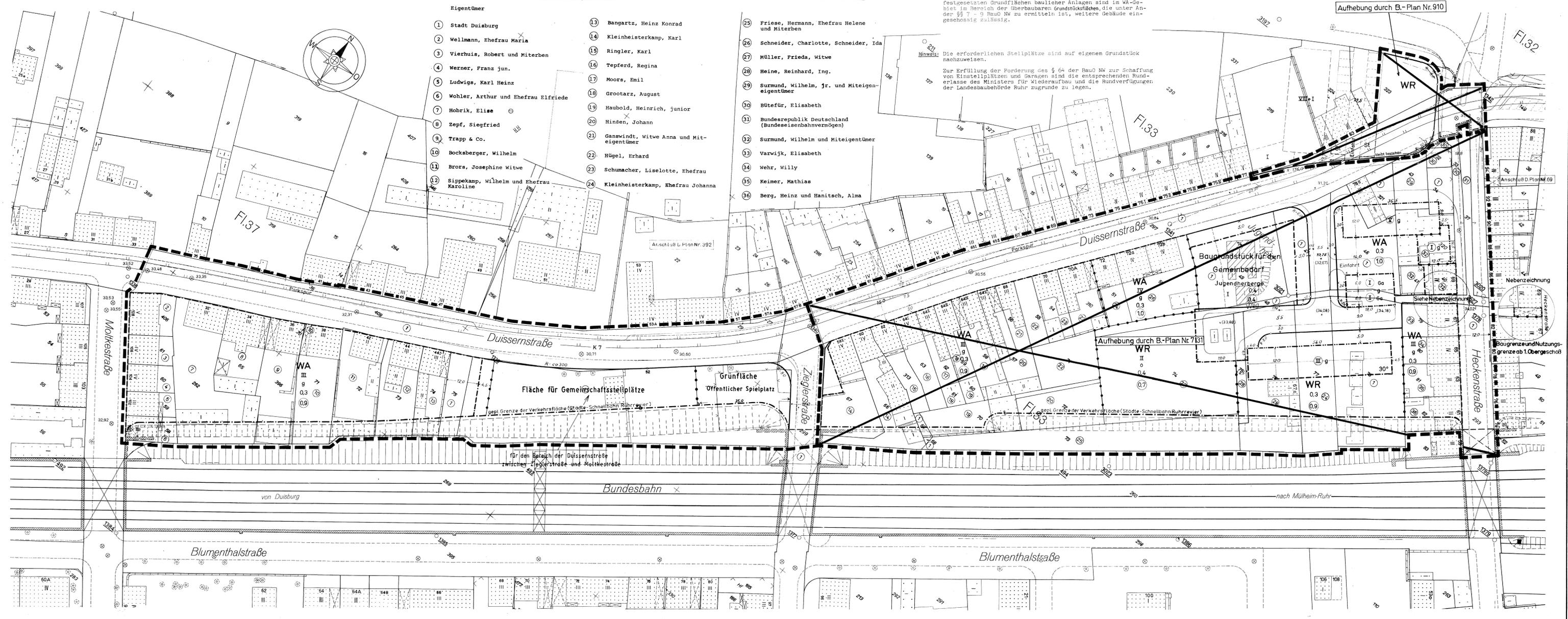


Bestandsdarstellung		Baugebiete		Begrenzungslinien		Bauweise und Sonstiges		Nachrichtliche Eintragungen	
Öffentliche Gebäude	Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung	Baulinie	Baugrenze	offene Bauweise	neuer Bordstein	geplante Grenze der Verkehrsfläche (Städte-Schnellbahn Ruhrrevier)	<p>Textliche Festsetzungen</p> <p>I. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (BGBL. Nr. 8, 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:</p> <p>Als Einfriedigung zwischen den Baugrundstücken im WR-Gebiet sind nur durchsichtige Einfriedigungen oder Hecken zulässig.</p> <p>II. Art und Maß der baulichen Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:</p> <p>a) In WR-Gebieten darf die Gebäudetiefe der an den öffentlichen Verkehrsflächen längs den Baugrenzen zu errichtenden Gebäude 12,00 m bzw. in WA-Gebieten 14,00 m nicht überschreiten, sofern nicht im Bebauungsplan die Grundflächen der baulichen Anlagen durch Begrenzen bzw. Baulinien abgegrenzt sind. Die Gebäudetiefe ist von den im Bebauungsplan festgesetzten verkehrsfächenseitigen Baugrenzen ab zu ermitteln.</p> <p>b) Außerhalb der durch Baugrenzen und zulässiger Gebäudetiefe festgesetzten Grundflächen baulicher Anlagen sind im WA-Gebiet im Bereich der überbaubaren Grundstücksflächen, die unter Anderem §§ 7 - 9 BauO NW zu ermitteln ist, weitere Gebäude eingeschossig zulässig.</p>
Wohngebäude	Bordstein	WS Kleinsiedlungsgebiete	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. II	— — — — —	— — — — —	geschlossene Bauweise	Messungslinie		
Wirtschaftsgebäude	Rinne	WR reine Wohngebiete	zwingend z.B. II	— — — — —	— — — — —	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	Gebäude mit Flachdach		
Gebäude mit Angabe der Geschoszahl	Sträßensinkkasten	WA allgemeine Wohngebiete	Grundflächenzahl z.B. 0,4	— — — — —	— — — — —	nur Hausgruppen zulässig	Gebäude mit Satteldach		
Arcaden, offene Hallen und Durchfahrten	Kanalschacht	MD Dorfgebiete	Geschäftflächenzahl z.B. 0,7	— — — — —	— — — — —	Garagen	Dachneigung 30°		
Mauer	Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katasterverordnungen	MK Kerngebiete	Baumassenzahl z.B. 3,0	— — — — —	— — — — —	Gemeinschaftsgaragen			
Grenzen	Bundesstraße mit Nummer z.B. B 8	GE Gewerbegebiete	Baugrundstück für den Gemeinbedarf	— — — — —	— — — — —	Stellplätze			
Gemarkungsgrenze	Landstraße mit Nummer z.B. L 60	GI Industriegebiete	Grünflächen	— — — — —	— — — — —	Gemeinschaftsstellplätze			
Flurgrenze	Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5	SW Wochenendausgebiete	Fläche für Stellplätze	— — — — —	— — — — —	Kinderspielfläche			
Flurstücksgrenze	alte Höhenlage u. N.N. z.B. 30,17	SO Sondergebiete		— — — — —	— — — — —				
Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer									



- Eigentümer**
- 1 Stadt Duisburg
 - 2 Wellmann, Ehefrau Maria
 - 3 Vierhuis, Robert und Miterben
 - 4 Werner, Franz jun.
 - 5 Ludwigs, Karl Heinz
 - 6 Wohler, Arthur und Ehefrau Elfriede
 - 7 Hobrik, Elise
 - 8 Zepf, Siegfried
 - 9 Trapp & Co.
 - 10 Bocksberger, Wilhelm
 - 11 Brors, Josephine Witwe
 - 12 Sippekamp, Wilhelm und Ehefrau Karoline
 - 13 Bangartz, Heinz Konrad
 - 14 Kleinheisterkamp, Karl
 - 15 Ringler, Karl
 - 16 Tepferd, Regina
 - 17 Moors, Emil
 - 18 Grootarz, August
 - 19 Haubold, Heinrich, junior
 - 20 Hinßen, Johann
 - 21 Ganewindt, Witwe Anna und Miteigentümer
 - 22 Hügel, Erhard
 - 23 Schumacher, Liselotte, Ehefrau
 - 24 Kleinheisterkamp, Ehefrau Johanna
 - 25 Friese, Hermann, Ehefrau Helene und Miterben
 - 26 Schneider, Charlotte, Schneider, Ida
 - 27 Müller, Frieda, Witwe
 - 28 Heine, Reinhard, Ing.
 - 29 Surmund, Wilhelm, jr. und Miteigentümer
 - 30 Bütefür, Elisabeth
 - 31 Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen)
 - 32 Surmund, Wilhelm und Miteigentümer
 - 33 Varwijk, Elisabeth
 - 34 Wehr, Willy
 - 35 Keimer, Mathias
 - 36 Berg, Heinz und Hanitsch, Alma

Der Rat der Stadt hat am 12. 2. 1968 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Duisburg, den 7. 8. 1969 Der Oberstadtdirektor in Vertretung	Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 21(6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 20. 8. 1968 bis 20. 9. 1968 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Duisburg, den 7. 8. 1969 Der Oberstadtdirektor in Vertretung	Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 7. 7. 1969 vom Rat der Stadt beschlossen. Duisburg, den 7. 8. 1969 [Siegel] gez: Oehm Stadtdirektor	Der Rat der Stadt hat am 7. 7. 1969 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Duisburg, den 7. 8. 1969 [Siegel] gez: Oehm Stadtdirektor	Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) mit Verfügung vom 1. 12. 1970 A2 IA 3 - 1254 genehmigt worden. Essen, den 1. 12. 1970 Landesbaubehörde Ruhr i.A. [Siegel] gez: Auteweber Regierungsbaurätin	Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 1. 12. 1970, A2 IA 3 - 1254 (Dg. 538) ist am 10. 5. 1971 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden. Duisburg, den 19. 5. 1971 Der Oberstadtdirektor in Vertretung [Siegel] gez: Oehm Stadtdirektor	Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 15. 3. 1971 vom Rat der Stadt beschlossen. Duisburg, den 19. 5. 1971 Der Oberstadtdirektor in Vertretung [Siegel] gez: Oehm Stadtdirektor
--	--	---	---	--	--	---

Stadt Duisburg **Bebauungsplan Nr. 538**
- Duissern -

für den Bereich zwischen der Duissernstraße, Heckenstraße der Bundesbahnstrecke von Duisburg nach Mülheim-Ruhr und Mollkestraße.

Gemarkung Duisburg **Maßstab 1:500** **Flur 33u.37**

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341), der Bau-nutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBL. I S. 429), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373).

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt - Hauptblättern - Nebenblatt - Nebenblättern - einer Begründung - dem Grundstücksverzeichnis - Blatt Längsschnitte und - Blatt Querschnitte. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beizubehalten.

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.
Duisburg, den 6. 2. 1968
Vermessungs- und Katasteramt
Stadtplannungsamt
gez: A. Gercke
Diplomingenieur

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe abgeändert und ergänzt worden.
Duisburg, den 4. 7. 1969
Vermessungs- und Katasteramt
Stadtplannungsamt
gez: Crysandt
Obervermessungsrat
gez: Borghoff
Diplomingenieur

Dieser Plan wurde auf Grund von Auflegen und Mitweisen der Landesbaubehörde Ruhr in Farbe geändert.
Duisburg, den 16. 2. 1971
Vermessungs- und Katasteramt
Stadtplannungsamt
gez: Crysandt
Vermessungsdirektor
gez: Borghoff
Diplom-Ingenieur

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 22. 4. 1968 A2: 4 - 2135-68
Essen, den 23. 4. 1968
Der Verbandsdirektor
i.A.:
gez: Hildebrandt
Oberbaurät

ENDAUßERFERTIGUNG
Rechtsverbindlich seit 1. 12. 1970

Anfertigung im Vermessungs- u. Katasteramt
am 17. 12. 1970, Stadthaus, Zimmer 415